

Gommer Dörfer entdecken – und zwar mit dem Pinsel

MÜNSTER | Wie verewigen Künstler Dörfer in Form und Farbe? Antworten darauf liefert ein Film, der kommenden Samstag in Münster seine Premiere feiert.

«Münster und Geschinen mit dem Pinsel entdecken» lautet der Titel des Streifens, der in der Mehrzweckhalle von Münster erstmals präsentiert wird. Verbunden damit ist eine Bilderausstellung im Gemeindesaal.

Organisiert wird das Ganze von «KulturLandschaft Münster-Geschinen». Der Kulturanlass beginnt um 15.30 Uhr mit der Begrüssung durch Vereinspräsident Ulrich Weger. Nach der Präsentation des Projekts durch Sarah Gigandet und der Vorstellung des Videos «Höhepunkte der Dorfführung in Münster-Geschinen» durch Valentin Bacher schlägt dann die grosse Stunde: Der Film erlebt seine Premiere. Abschliessend werden die Mitglieder der Künstlergruppe «Vallon de Réchy» ihre Werkschau vorstellen.

Als die Gruppe «Vallon de Réchy» da war...

Zu geniessen gibt es im Film zum einen herrliche Bilder der beiden Dörfer, zum andern einen Einblick ins künstlerische Schaffen von fünf «Freilicht-Malern».

Dass Film und Gemälde sich vereinen – der Künstlergruppe «Vallon de Réchy» ist dies zu verdanken. Fünf Künstler dieser Truppe weilten im Spätsommer 2014 in Münster und Geschinen – und Sarah Gigandet sowie Marie-José und René Wiedmer begleiteten das Quintett mit ihrer Kamera beim künstlerischen Schaffen in den Gassen und auf den Plätzen dieser beiden Gommer Dörfer.

Was dabei an Gemälden entstand, wird im Gemeindesaal von Münster gezeigt. Diese Werkschau steht Interessierten bis zum 22. Februar jeweils von Montag bis Freitag zwischen 16.30 und 19.00 Uhr sowie an Samstagen und Sonntagen von 14.00 bis 19.00 Uhr offen.

Buben entdecken die Faszination der Malkunst

Der rund 21-minütige Film erzählt von den Schülern Mika und Ivan, welche auf ihrem Schulweg den Maler Marcel Hischier treffen. Der Künstler erklärt ihnen, was er so macht, und die beiden Schüler – verkörpert von Ivan Anderegggen und Mika Zeiter – vergessen ob all der Ausführungen des Künstlers völlig die Zeit. Die Begegnung mit dem Kunstmaler hat die Neugier der beiden Buben geweckt: Sie machen sich auf die Suche nach den übrigen Mitgliedern der Künstlergruppe – dies sind Menel Rachdi, Rosa Krebs Thulin, Peter Stähli und Kurz Hediger – und finden diese. Nun erfahren sie viel übers Malen – doch an die Schule denken sie nicht mehr. So kommen sie zu spät in den Zeichenunterricht und berichten ihrer Lehrerin Marianne Volken vom Treffen mit den Künstlern. Dass das Verpassen des Zeichenunterrichts Konsequenzen haben muss – eine Selbstverständlichkeit. Und Mika und Ivan freuen sich erst noch auf diese Folgen...

blo

Walliser Boote

Dienstag 3. Februar 2015



Über die Schultern. Mika und Ivan schauen dem Künstler Marcel Hischier zu – und erfahren viel übers Malen. FOTO MARIE-JOSÉ WIEDMER